

Therapieangebote

Die Teilnehmer erhalten Unterstützung bei der sozialen und beruflichen Reintegration. Wir bieten nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ Unterstützung bei der Haushaltsplanung, dem Umgang mit Geld, dem Aufbau eines stabilen sozialen Umfelds einschließlich Freizeitgestaltung, der Wohnungssuche, bei Bewerbungsverfahren sowie bei der Klärung rechtlicher Fragen, im Rahmen unseres Behandlungsauftrages. Die Kontaktaufnahme zu Schuldner- und Suchtberatungsstellen sowie Selbsthilfegruppen wird ausdrücklich gefördert.

Die psychotherapeutische Begleitung erfolgt hauptsächlich in Einzelsitzungen. Befinden sich mehrere Teilnehmer gleichzeitig in der Adaption, kann der Rahmen der Gruppenpsychotherapie genutzt werden.

Berufliche Orientierung

Der Teilnehmer der Adaption klärt mit Unterstützung von Sozialpädagogen und in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Jobcenter sowie der Agentur für Arbeit seine beruflichen Perspektiven.

Zunächst erfolgt eine Bestandsaufnahme vorhandener fachlicher Qualifikationen, bisheriger Beschäftigungszeiten, Interessen und Stärken des Betroffenen zur Erstellung eines persönlichen und fachlichen Profils. Daraus ergeben sich der künftige Tätigkeitsschwerpunkt, notwendige Fördermöglichkeiten oder Umschulungsbedarf.

Im Vorfeld eines externen Arbeitspraktikums kann ein internes Bewerbungstraining besucht werden.

Räumliche Gegebenheiten

Auf dem Gelände der Bezirksklinik Hochstadt sind Patienten der Adaption in einem separaten Gebäude hauptsächlich in Einzelzimmern untergebracht.

Zur gemeinschaftlichen Nutzung steht eine moderne Küche und ein Aufenthaltsraum zur Verfügung. Waschmaschinen und Trockner können kostenfrei genutzt werden.

Von der Bezirksklinik Hochstadt sind die Städte Lichtenfels, Kronach, Coburg, Bamberg sowie Bayreuth und Kulmbach über regelmäßige Bus- und Bahnverbindungen gut zu erreichen.



Organisatorisches

Aufnahmeverfahren

Für die Aufnahme in die Adaption bedarf es einer ausführlichen schriftlichen Bewerbung, die ca. sechs Wochen vor Beginn der Maßnahme vorliegen soll und einer gültigen Kostenzusage des zuständigen Kostenträgers. Bewerber, die ihre Langzeittherapie in einer externen Klinik absolvieren, werden darüber hinaus zu einem Vorstellungsgespräch in die Bezirksklinik Hochstadt eingeladen.

Inhalt der Bewerbung:

- ◆ Lebenslauf unter besonderer Berücksichtigung des beruflichen Werdegangs
- ◆ Suchtverlauf
- ◆ Reflexion über bereits erreichte Therapieziele und noch angestrebte berufliche und persönliche Ziele

Dauer der Adaption

Die Maßnahme dauert in der Regel 12 Wochen und kann entsprechend individueller Bedürfnisse angepasst werden.

Kostenträger

Als Kostenträger kommen Rentenversicherungen, Krankenkassen und die überörtlichen Sozialhilfeträger in Frage.

Abstinenz und Kontrollen

Die Bezirksklinik Hochstadt muss alkohol-, medikamenten- und drogenfrei sein. Damit die notwendige Abstinenz eingehalten wird, sind Kontrollen unverzichtbar.

„Rückfall“

Bei selbst initiiertem Offenlegen und vorhandener Kooperations- und Aufklärungsbereitschaft besteht die Möglichkeit einer Rückfallbearbeitung. Sind die Voraussetzungen einer sinnvollen Rückfallbearbeitung nicht gegeben, erfolgt die disziplinarische Entlassung.

Computer, TV

Handys, Tablets oder Laptops können mitgebracht werden.

Mitarbeiter in der Adaption

Die Mitarbeiter der Adaption sind Angestellte der Bezirksklinik Hochstadt und anteilig in diesem Bereich beschäftigt. Sie haben jahrelange Erfahrung im Umgang mit suchtkranken Menschen.

Das Team:

- ◆ Oberarzt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- ◆ Sozialpädagoge
- ◆ Ergotherapeut
- ◆ Psychologe
- ◆ Pflegefachkraft
- ◆ Verwaltung / Sekretariat

Weitere Informationen

Wenn Sie weitere Informationen zu unserem Haus wünschen, lohnt ein Blick auf unsere Homepage www.gebo-med.de.